

Vennerbrunnen

Meistversetzter und -veränderter Brunnen Berns. Als Staldenbrunnen 1542 von Hans Gieng auf dem Schwendplatz benannten Plateau zwischen Unterer Gerechtigkeitsgasse und Nydeggstalden errichtet. 1844 vom westl. Zufahrtsdamm der Nydeggbücke verdrängt, schmückten Figur und Kapitell ab 1880 den Amthausgassbrunnen und wurden 1913 am heutigen Standort in der SO-Ecke des Rathausplatzes neu aufgestellt. Das mehrfach ergänzte Standbild 1975–76 von Urs Bridevaux kopiert, das Original seither im Hist. Museum Bern. Aus den Längsseiten der beiden Tröge des Amthausgassbrunnens zusammengesetztes, geripptes Quadratbecken mit Vierkantstock von 1837. Bereits im 17. Jh. verändertes Kapitell mit vier ausdrucksvollen männlichen und weiblichen Masken in den Kehlen der Deckplatte. Standbild eines Geharnischten in breiter Grätschstellung mit Berner Standesfahne, federgeschmückter Sturmhaube und geöffnetem Visier; hinter dem rechten Bein Bärlein mit umgegürtetem Schweizerdegen.

Kontaktadresse zu Informationen zum KGS-Inventar:

Bundesamt für Bevölkerungsschutz, Fachbereich Kulturgüterschutz
Monbijoustrasse 51A, 3003 Bern, 031 322 51 56
www.kulturgueterschutz.ch

